

## **Bericht des 3.Minigärtner-Treffens der Schulgruppe Weingarten, Schule am Martinsberg am 22.11.2022 in der Baumschule der Gartenbaufirma Müller in Weingarten**

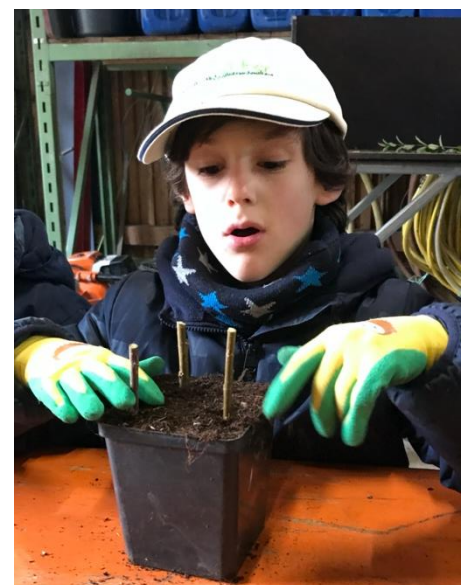
Ausgestattet mit Minigärtner-T-Shirts und Minigärten-Kappen machten sich die Minigärtner aus Weingarten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Brigitte Scharf und Regina Nolle und 2 weiteren Begleitpersonen auf den Weg zur Baumschule der Gartenbaufirma Müller. Nach nicht so guter Wettervorhersage war es spannend, ob alle auch trocken ankommen, aber sie hatten Glück. Nach 40-minütigem Fußweg in der Baumschule angekommen, wurden die Kinder von Matthias, dem Leiter der Baumschule, in Empfang genommen. Zu Matthias dürfen öfter Kindergruppen kommen und sie lernen von ihm dann ganz viel über Pflanzen und alles rund um das Gärtnern. Bei den kleinen Gartencheckern aus Weingarten stand heute der richtige Umgang mit der Gartenschere und das Pflanzen von Stecklingen auf dem Programm. Matthias erklärte den Kindern, dass die Gartenschere sehr scharfe Klingen hat und dass man sich damit auch verletzen kann, deshalb ist das A und O ein sicherer Umgang damit. Die Kinder erfuhren, dass es gut ist, Gartenhandschuhe zu tragen, die eine mögliche Schnittverletzung zwar nicht ausschließen, aber dennoch etwas abfangen und abmildern können. Weiter lernten sie, dass die Scheren, sobald sie nicht mehr benützt werden, wieder verriegelt werden müssen und die Hand, die den Zweig hält, sollte immer weit weg sein von den scharfen Klingen der Schere.



Nun kam der praktische Teil und die Kinder schauten sich ihre eigenen Kinder-Gartenscheren mal genauer an, ver- und entriegelten die Schere mit dem orangefarbenen Entriegler immer wieder und öffneten und schlossen die Griffe dann mehrmals hintereinander, um ein Gefühl zu bekommen, wieviel Kraft die Schneidehand schon ohne Schneiden aufbringen muss. Danach gingen in Gruppen und die Kinder durften nacheinander, im Beisein eines Erwachsenen ihre Scheren öffnen und vorbereitete Zweige in kleine Stücke schneiden. Puh, das geht ganz schön schwer, sobald die Zweige etwas dicker werden. Aber nach mehreren Versuchen bekamen sie auch die dickeren Stellen der Zweige noch durch. Da waren die Kinder natürlich mächtig stolz und wollten auch nach mehreren Durchgängen gar nicht mehr aufhören.



Aber es ging ja noch weiter. Nun wurden die Stecklinge gepflanzt. Unter den interessierten Blicken des Firmenchefs, Herrn Stefan Müller, der inzwischen auch zu uns gekommen ist und uns begleitete, pflanzten die Kinder ihre Stecklinge. Hierbei musste beachtet werden, dass die Knospen nach oben zeigen. Außerdem brauchen Stecklinge, damit sie anwachsen und austreiben können, Licht, Wasser und einen Schutz gegen Frost. Silvan fragte noch nach, ob es denn den Knospen, die in die Erde gelangen, dort unten nicht zu dunkel wird. An einem schon ausgetriebenen Zweig zeigte uns Matthias dann, dass aus den Knospen in der Erde Wurzeln werden und ein Steckling gleichermaßen oben wie unten wächst. Wann da wohl was zu grünen beginnt? Sicher werden die Kinder nun fast täglich in ihr Töpfchen schauen, ob sich schon was tut 😊.



Mit der feierlichen Übergabe der Gartenscheren-Führerscheine ging dieser tolle Vormittag bei der Gartenbaufirma Müller zu Ende und die kleinen Minigärtner machten sich mit ihren Lehrerinnen und Begleiterinnen auf den Heimweg.



**Dem Leiter der Baumschule, Matthias Koch und dem Firmenchef, Stefan Müller sagen wir ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Vormittag!**

